



Standing Ovation: Verschiedene Künstler haben das Publikum am Sonntag in Bad Ragaz bei der «Schwiizer Wiehnacht» vollends begeistert.

Bilder Ignaz Good

Liederreigen für die Seele

Das Weihnachtskonzert der besonderen Art, «Schwiizer Wiehnacht», gastierte erstmals in Bad Ragaz. In der randvollen Pfarrkirche begeisterten Schweizer Künstler mit ihren live in Mundart oder Schriftdeutsch gesungenen Liedern.

Von Ignaz Good

Bad Ragaz. – Was vor zehn Jahren als reizvolles Experiment begann, hat sich zwischenzeitlich zur festen Grösse im Business entwickelt und ist auch ein lieb gewonnenes musikalisches Zeitfenster in der Vorweihnachtszeit geworden: Gemeint sind die Konzerte von «Schwiizer Wiehnacht» mit Stars und Sternchen aus der Schweiz. Gleichzeitig bildet die Tournee Nachwuchstalente eine würdige Plattform und Gelegenheit, sich in die Herzen der Besucher zu singen. Nach seinem erfolgreichen Comeback beim Grand Prix der Volksmusik vor zwei Jahren tourte heuer erstmals der Bad Ragazer Schlagersänger Stefan Roos mit. Seit einem Jahr setzt Roos bei Inlandauftritten fast ausschliesslich auf Mundartlieder. Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, das Stimmungsmacher Roos bei der vorweihnachtlichen Jubiläumstour mit sieben Konzerten zum Publikumsliebling avancierte.

Erstmals im Sarganserland

Am Sonntag gastierte die «Schwiizer Wiehnacht» erstmals im Sarganserland, und zwar in jener Kirche, wo Lokalmatador Stefan Roos vor 40 Jah-



Musikalische Sternstunden: Ein Hör- und Seherlebnis der besonderen Güte liess Hektik und Stress vergessen.

ren getauft wurde. Obwohl Roos mittlerweile ein versierter Hase in der Schlagerbranche ist, packt ihn vor einem Auftritt auch heute noch das Lampenfieber. Bereits beim ersten Ton war das Schnee von gestern. Zusammen mit den Geschwistern Biberstein, dem Alphonngenie Lisa Stoll, der Berner Mundartsängerin Kisha und Andy L. Lütolf, welcher mit den

besinnlichen, feinen Zwischentönen und Gedanken das Konzert zusätzlich bereicherte, eroberte Roos das Bad Ragazer Publikum. Jeder Ton war live, und der musikalische Leiter und Pianist Alesh Puhar, Buchs, brachte spontane und einfühlbare Zwischenklänge ins Spiel. Das zweistündige Konzert bescherte Musikgenuss voller Gefühl, Herzlichkeit und Wärme.

Das vielseitige Konzertprogramm setzte sich aus beliebten Advents- und Weihnachtsliedern, harmonischem A-cappella-Gesang und beliebten Traditionals zusammen, umfasste aber auch Volksmusik, Jodel, leichte Klassik sowie besinnliche Worte zum Schluss, bevor das Konzert in frenetischen Applaus und Standing Ovations mündete.

